

Das Wasser für die Nahwärme in Fürth fließt

Fürth. Trotz winterlicher Außentemperaturen stehen die Arbeiten am Nahwärmeprojekt der Energiegenossenschaft Fürth nicht still. Das in Fürth bereits auf einer Länge von 1,6 Kilometern fertiggestellte Teilnetz musste dieser Tage seine tadellose Verarbeitung beweisen, wie es in der Pressemitteilung der Energiegenossenschaft heißt. Zum Nachweis der Netzdichtigkeit fand deshalb eine erste Druckluftprobe statt. Das bedeutet, die Befüllung des Leitungssystems mit dem Wärmeträger Wasser kann erfolgen und der für Donnerstag, 12. Februar, geplanten Inbetriebnahme des Teilnetzes steht nichts mehr im Wege. Alle weiteren, wegen der winterlichen Witterung unterbrochenen Bauarbeiten in Fürth (Butterpfad, Reihersrech, Zur Hardt) und in Dörrenbach (Auf der Nill, Zum Tal) werden bei entsprechender Wetterlage zügig wieder aufgenommen, so heißt es weiter.

Für Späteinsteiger aus Fürth und Dörrenbach bleibt nur kurze Zeit, zu den noch geltenden Beitrittskonditionen Genossenschaftsmitglied und Nahwärmekunde zu werden, so die Mitteilung abschließend. *red*